



Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

Giacomo Puccini: La Bohème

Oper in 4 Bildern von Giacomo Puccini nach einem Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica

Koproduktion der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden und der Hochschule für Bildende Künste Dresden

Aufführung in Originalsprache

Musikalische Leitung
Ekkehard Klemm

Inszenierung
Andreas Baumann

Bühne
André Thiemig, HfBK

Kostüme
Martina Strahl, HfBK

Premiere
19.01.08 Samstag 20:00 Uhr, Kleines Haus des Staatsschauspiels Dresden



„... ein fröhliches, ein schreckliches Leben!...“

In dieses permanente Spannungsfeld stellen Puccini und seine Librettisten Giacosa und Illica vier junge Männer, die als so genannte „Künstler“ abseits von jeglichem bürgerlichen Normverhalten in einer Art Kommune, die sich „Bohème“ nennt, zusammenleben. Ihr Lebenssinn ist vom Anderssein in jeder Beziehung bestimmt. Das macht sie stark, verbindet sie und verdrängt zeitweilig die gesellschaftliche und soziale Wirklichkeit.

Im Versuch von Rodolfo und Marcel, Liebesbeziehungen mit Mimi und Musetta einzugehen, wird ihre besondere Lebensart auf eine Probe gestellt, die letztlich zum Scheitern der „Bohème“ führt und aus dem fröhlichen wird ein schreckliches Leben. Während die „Bohème“ stirbt, bekennt sich die sterbende Mimi zum Leben und verändert damit den Lebenssinn der Zurückbleibenden.

„La Bohème“ ist eine Oper, deren bürgerlich – urbane Geschichte an jedem Ort spielen kann, wo junge Menschen den Ausstieg aus der Tradition versuchen. Also auch hier und heute.